Ä16 Arbeitskampf statt Arbeitskrampf

Antragsteller*in:	Pascal Zillmann (KV Jena)
Status:	Zurückgezogen

Redaktionelle Änderung

Abschnitt "Benachteiligung Arbeitsmarkt" überarbeitet

Änderungsantrag zu A12

Von Zeile 21 bis 24:
~~BENACHTEILIGUNG ARBEITSMARKT~~

Benachteiligung Arbeitsmarkt

Für viele marginalisierte Gruppen ist der Zugang zur Erwerbsarbeit erschwert und von Diskriminierung betroffen. FLINTA*, migrantisierte Personen oder Menschen mit Behinderungen sind davon besonders betroffen. Die Einbindung in die Arbeitswelt ist ein wichtiger Punkt für marterielle Sicherheit und soziale Teilhabe, aber auch Sichtbarkeit. Ursächlich sind hierbei unter anderem diskriminierende Bewerbungsverfahren und unflexible Betriebe.Es bedarf an dieser Stelle verpflichtender Quoten für Großunternehmen, anonymisierter Bewerbungsverfahren und ~~sozailstaatliche~~sozialstaatlicher Hilfen zur Umgestaltung von Firmen.Besonders prekär ist die Lage in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung, die ihre Arbeitskraft zu menschenunwürdigem Entgeld zur Vefügung stellen und weit weg von Mindestlohn oder einer Entlohnung stehen, die ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Mindestlohn muss für alle Menschen